

12. Juni bis 02. Juli 2021: Stadtradeln!

Mitmachen und zeigen, dass der Radverkehr zu Hamm gehört! Mit einer großen Teilnehmerzahl setzen wir ein deutliches Zeichen für Politik und Verwaltung.

Stadtradeln ist eine Kampagne des Netzwerks Klima-Bündnis. Ziel ist es, in einem vorgegebenen Zeitraum möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen, um die individuellen und kommunalen CO₂-Emissionen zu senken und für eine bessere Rad-Infrastruktur zu werben.

Egal ob Schulklasse, Verein, Unternehmen, Thekenmannschaft,

Kaffeekränzchen oder Familie: Teilnehmen kann jeder, der in Hamm lebt, arbeitet, einem Verein angehört oder in Hamm zur (Hoch-)Schule geht. Vorgegeben ist nur die Mindestanzahl von zwei Personen, denn Klimaschutz ist Teamarbeit. Einzelradler sind herzlich eingeladen sich dem „Offenen Team“ oder dem Team „FUgE“ anzuschließen.



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Anmeldungen und weitere Infos unter:
<https://www.stadtradeln.de/hamm>

Autofasten 2021 – Viele Teilnehmer, weniger Kilometer

Auch die achte Auflage des Autofastens in Hamm zeigt: Auch in schwierigen Zeiten sind viele Menschen in Hamm bereit, sich ihrer eigenen Mobilität bewusst zu werden und klimafreundlich zu handeln. So sparten die 235 Teilnehmenden in der Fastenzeit 98.749 PKW-Kilometer und damit rund 14t CO₂ ein. Dabei fanden viele Fahrten aufgrund von Homeoffice und Homeschooling sowie geschlossenen Freizeit- und Sporteinrichtungen erst gar nicht statt und tauchen damit in keiner Statistik auf. Mit dem Autofasten „retten“ wir die Welt nicht, ist sich Pfarrer Matthias Eichel bewusst.

Doch diese Aktionen tragen dazu bei, nachhaltigen Konsum und Mobilität in das tägliche Leben einzubauen. Ziel ist eine Verkehrswende, die auf politischem, innovativem und wirtschaftlichem Weg angegangen werden muss, die aber auch die Bereitschaft zum Umdenken aller Einzelnen braucht. Das wurde auch bei der Veranstaltung zur „Verkehrswende Hamm“ im Gespräch mit dem Oberbürgermeister und dem Stadtbaurat deutlich.

Autofasten – Klimaschutz für Hamm und Haus Hamm

Mit dem Autofasten in Hamm wird nicht nur vor Ort etwas Positives für das Klima getan. „Wir unterstützen gerne die Bemühungen für eine klimafreundliche Fortbewegung. Das leben wir auch direkt bei uns in der Sparkasse Hamm – zum Beispiel mit der Aktion „Job-Bike“, die inzwischen von mehr als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genutzt wird. Obwohl pandemiebedingt nicht ganz so viele Pkw-Kilometer eingespart wurden wie im Vorjahr, schütten wir dennoch die maximale Spendensumme in Höhe von 1.500 Euro aus“, sagt Torsten Cremer, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Hamm. Die Sparkasse unterstützt – begrenzt auf 150.000 Kilometer – jeden eingesparten Pkw-Kilometer mit 1 Cent.

In diesem Jahr fließen die Spende der Sparkasse sowie 200 Euro aus Privatspenden, die anlässlich des Autofastens getätigt wurden, nach Peru. So wird mit den Geldern am Haus Hamm ein weiteres Stück Wüste durch die Anpflanzung von Bäumen und der Errichtung einer Bewässerung begrünt. Dies ist sowohl ein weiterer Schritt in die Selbstversorgung der Einrichtung der Westfälischen Kinderdörfer als auch ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz vor Ort.



Spendenübergabe der Sparkasse Hamm an Renate Peth für das Klimaschutzprojekt an „Haus Hamm“ in Peru.